

# Thüringen 2011



## Wahlprüfsteine (Kurzfassung)

Zusammengestellt vom :

**Vielfalt Leben**



Verein für Jena und Umgebung e.V.

## Inhalt

Einführung.....	3
Entwicklungen der letzten Monate.....	4
Unsere Fragen 2011.....	4
CDU .....	6
SPD .....	7
DIE LINKE.....	8
Bündnis 90/Die Grünen.....	9
FDP.....	11
Gesamtüberblick.....	12
Übersicht zur Bundesebene.....	13
Adressen / Links (eine kleine Auswahl).....	15

### Impressum

Herausgeber: Vielfalt Leben - QueerWeg  
Verein für Jena und Umgebung e.V.  
Postfach 100202; 07702 Jena  
info@queerweg.de

Redaktion: Daniel Schwartze (V.i.S.d.P.)  
Grit Ronneburg

## Einführung

Zur Landtagswahl 2009 fragten wir die Parteien zu ihren Positionen hinsichtlich queerer Themen. 100 Tage nach der Landtagswahl hatten wir erneut nachgefragt, um zu erfahren was sich Konkretes getan hat. Die Zusammenfassung dieser Antworten finden Sie in der vorhergehenden Wahlprüfsteinbroschüre aus dem Jahr 2010 und im Internet unter [www.QueerWeg.de](http://www.QueerWeg.de).

Seitdem hat sich in Thüringen einiges getan und so wurden einige Punkte unserer bis dahin nachgefragten Themen positiv im Sinne der Gleichberechtigung verändert. Eine kurze Übersicht der Entwicklung finden Sie im ersten Kapitel dieser Broschüre.

Dennoch sind weiterhin eine ganze Reihe von Feldern offen, welchen wir uns mit den Wahlprüfsteinfragen aus 2011 widmen. Eine Zusammenfassung der einzelnen Antworten haben wir in dieser Broschüre zusammengestellt. Weiter haben wir es uns wieder erlaubt, eine eigene Interpretation als Zusammenfassung am Ende anzufügen.

Die ausführlichen, ungekürzten Versionen der Antworten finden Sie auf unserer Homepage [www.QueerWeg.de](http://www.QueerWeg.de) unter der Rubrik Wahlprüfsteine.

## Entwicklungen der letzten Monate

Seit unseren letzten Nachfragen wurden vom Thüringer Landtag einige gesetzliche Neuregelungen getroffen.

So begrüßen wir ausdrücklich die Schaffung der Möglichkeit, eingetragene Lebenspartnerschaften nun in ganz Thüringen vor dem jeweiligen Standesamt schließen zu können. Bis in das Jahr 2010 war dies in Thüringer Landkreisen so nicht möglich, was zur Folge hatte, dass eingetragenen Lebenspartnerschaften nur auf den Landratsämtern eingetragen wurden – überspitzt formuliert: „Gleich neben der KfZ-Zulassungsstelle“. Glücklicherweise hat die Politik nun die Bedingungen geschaffen, dass auch eingetragene Lebenspartnerschaften in einem würdigen Rahmen – im Standesamt – geschlossen werden können.

Des Weiteren wurde auch die Gleichstellung im Thüringer Beamtenrecht vorangetrieben. Insbesondere bei versorgungsrechtlichen Ansprüchen gab es bisher eklatante Benachteiligungen von gleichgeschlechtlichen Lebenspartner\_innen gegenüber Ehepartner\_innen. Leider wurden die Änderungen im Thüringer Beamtenrecht nur halbherzig umgesetzt, so ist eine rückwirkende Regelung zu den Versorgungsansprüchen nicht erfolgt.

## Unsere Fragen 2011

### 1. Bildungspolitik:

Welche Rolle sollte ihrer Ansicht nach die Aufklärung über vielfältige Lebensweisen und verschiedene sexuelle Identitäten (z.B. Regenbogenfamilien, Intersexualität, gleichgeschlechtliche Partnerschaften) unter anderem auch zur Toleranzförderung im Thüringer Unterricht einnehmen?

Wir sehen hier insbesondere Handlungsbedarf im Thüringer Lehrplan und bei der Auswahl geeigneter Lehrmaterialien. So wird in Thüringer Lehrbüchern ausschließlich eine heteronormative Gesellschaft dargestellt. Wie stehen sie dazu?

Würden sie die Schaffung von Stellen im Thüringer Kultusministerium und im Thillm unterstützen, welche sich insbesondere dem Abbau von Diskriminierungen von Menschen mit nicht heteronormativer Lebensweisen und nicht heterosexueller Identitäten und der weiteren Aufklärung über vielfältige Lebensweisen widmen? Umso zum Beispiel Homophobie und Transphobie entgegen zu wirken.

Welche konkreten Initiativen hat ihre Fraktion und ihre Partei auf Landesebene seit der letzten Landtagswahl unternommen, um die Aufklärung bezüglich vielfältiger Lebensweisen und verschiedener sexuellen Identitäten unter Kindern und Jugendlichen zu fördern? Welche konkreten Initiativen (auch die Unterstützung von externen Projekten) sind ihrerseits beabsichtigt?

**2. Erweiterung Artikel 3 GG:**

Es gibt verschiedene Initiativen, den Artikel 3 GG um die Formulierung „sexuelle Identität“ zu erweitern. Welche Position nimmt hier ihre Thüringer Fraktion ein? Wie und mit welchen Argumenten würden sie im Bundesrat entscheiden, wenn es zu einem Grundgesetzänderungsverfahren kommen würde?<sup>1</sup>

**3. Welche weiteren politische Themenfelder sehen sie, in denen eine Diskriminierung lesbisch, schwuler, trans\* und intersexueller Menschen besteht? Welche Initiativen werden sie ergreifen um diese Diskriminierungen zu beseitigen?**

---

<sup>1</sup> weitere Informationen unter [www.artikeldrei.de](http://www.artikeldrei.de)

Antwort auf unsere Fragen von Mike Mohring (Vorsitzender der CDU-Fraktion im Thüringer Landtag):

„[...] Gerne nehmen wir zu den von Ihnen aufgeworfenen Fragen Stellung.

*Die CDU-Fraktion in Thüringer Landtag tritt ausdrücklich gegen jedwede Form von Diskriminierung ein. Im Zuge und als Ausdruck dessen*



*wurde u.a. die Stärkung der Rechte gleichgeschlechtlicher Paare explizit im Koalitionsvertrag vereinbart. Zu dieser Verantwortung stehen wir*

*und kommen dieser auch in der aktuellen Legislaturperiode weiterhin mit deutlichen Ergebnissen nach. So haben wir gesetzlich normiert, dass eingetragene Lebenspartnerschaften vor allen Thüringer Standesämtern geschlossen werden können und auch eine versorgungsrechtliche Gleichstellung im Thüringer Beamtenrecht erfolgte. Auch zukünftig werden wir sicherstellen, dass dem grundlegenden Verfassungsauftrag aus Art. 3 GG – also dem allgemeinen Gleichheitsgrundsatz als tragende Säule von Demokratie und Rechtsstaat - entsprechend Rechnung getragen wird. Dieser betont, dass „alle Menschen“ vor dem Gesetz gleich sind und bietet somit als Grundnorm für die gesamte Rechtsordnung der Bundesrepublik Deutschland in seiner Ausgestaltung einen umfassenden Schutz vor Diskriminierung jeglicher Ausprägung.“*

Auf die Fragen zur Bildungspolitik wurde leider nicht eingegangen. Bei dem Thema „Erweiterung Art. 3 GG“ sieht die CDU weiterhin keinen Handlungsbedarf und bleibt somit bei ihrer Haltung aus den letzten Jahren. Weitere politische Themenfelder in denen LSBT\*IQ<sup>2</sup> einer Diskriminierung unterliegen, sieht die CDU anscheinend nicht.

---

<sup>2</sup> Abkürzung für Lesbisch, Schwul, Bisexuell, Trans\*, Intersexuell und queer

Zusammenfassung der Antworten von Uwe Höhn (Vorsitzender der SPD-Fraktion im Thüringer Landtag) auf unsere Fragen:

### Zur Bildungspolitik:

- das SPD-geführte Bildungsministerium und die SPD-Fraktion haben das an Thüringer Schulen verwendete Unterrichtsmaterial in Hinblick auf das dort vermittelte Bild von menschlicher und Sexualität und sexueller Vielfalt geprüft
- in den Thüringer Lehrplänen sind in einigen Fächern konkrete Ansatzpunkte für eine Befassung mit Homosexualität und gleichgeschlechtlicher Partnerschaft angelegt
- Ergebnis: *„Akuten Handlungsbedarf im Hinblick auf Änderungen der Thüringer Lehrpläne sehen wir daher nicht“*
- darüber hinaus wird das Thema Sexualität mit seinen unterschiedlichen Facetten als singuläres Unterrichtsthema und fächerübergreifende über alle Klassenstufen unterrichtet
- zudem steht es einzelnen Lehrern frei, außerschulische Partner in die Schule einzuladen, so wird sichergestellt, dass ein lebensnaher Zugang zur Thematik gleichgeschlechtlicher Lebensweisen ermöglicht wird. Dies wird finanziell unterstützt
- Schulen können zudem auf weiteres umfangreiches Material beispielsweise der BZgA zurückgreifen, welches durch das Bildungsministerium beworben wird.

### Zum Artikel 3 GG:

- die Verfassung des Freistaats Thüringen beinhaltet ein Verbot der Diskriminierung aufgrund der „sexuellen Orientierung“, auch die Grundrechtscharta der EU beinhaltet ausdrücklich ein Diskriminierungsverbot auf Grund der „sexuellen Ausrichtung“

- die Erweiterung des Art. 3 GG führt aus Sicht der SPD-Landtagsfraktion zu mehr Stringenz zwischen der Verfassung Thüringens, der EU Grundrechtscharta und dem Grundgesetz.
- Brigitte Zypries (SPD), Justizministerin von 2002 bis 2009 spricht sich seit Langem für eine Ergänzung des Art. 3 GG aus, dieses Engagement wird von Thüringen begrüßt und unterstützt
- sollte es im Bundesrat zu einer Initiative zur Grundgesetzänderung kommen, so würde die SPD-Fraktion diese Initiative unterstützen

Zu weiteren diskriminierenden Themenfeldern:

- besonders in Bereichen des Familien-, Adoptions- und Steuerrechts gibt es zwischen Ehen und Lebenspartnerschaften Unterschiede
- da es sich dabei vornehmlich um Bundesrecht handelt, findet eine Auseinandersetzung mit diesen Themen auf Landesebene nicht so intensiv statt
- einer Möglichkeit zur Diskussion des Artikel 6 GG um den Bereich Lebenspartnerschaften stehen wir aber offen gegenüber

## DIE LINKE



Leider haben wir kein Antwortschreiben auf unsere Fragen erhalten. Bei unseren vorhergehenden Wahlprüfsteinfragen hat DIE LINKE unsere Forderungen stets unterstützt und auch

in der parlamentarischen Arbeit entsprechendes Engagement gezeigt. Sollten uns die Antworten noch nachgereicht werden, so werden wir diese auf unserer Homepage [www.queerweg.de](http://www.queerweg.de) veröffentlichen.

Zusammenfassung der Antworten von Anja Siegesmund (Fraktionsvorsitzende der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Landtagsfraktion Thüringen) auf unsere Fragen:

Zur Bildungspolitik:

- wir haben im Jahr 2010 im Bildungsausschuss des Thüringer Landtages das Thema „Homosexualität im (Schul)alltag und Unterricht“ auf die Tagesordnung gerufen
- Die Ausführungen der Landesregierung haben uns gezeigt, dass die Aufklärung über die Vielfalt der sexuellen Identität eine untergeordnete Rolle in den Lehrplänen spielt. Selbst im Sexualunterricht wird der Bereich Homosexualität vornehmlich mit der Gesundheitserziehung in Verbindung mit der Krankheit AIDS abgehandelt.
- daher sehen wir einen großen Handlungsbedarf, die Lehrpläne und Lehrmaterialien zu überarbeiten
- die ausschließliche Betrachtung einer heteronormativen Gesellschaft wird den Lebensrealitäten nicht gerecht
- es braucht dringen Verbesserungen in der Lehrer\_innen Aus- und Weiterbildung (z.B. verbindliche Ausbildungsmodulare zu vielfältigen Lebensweisen und zur Frage des geschlechtssensiblen Unterrichtes)
- Einsatz in der parlamentarischen Arbeit, dass die Themen Intersexualität und Homosexualität fester Bestandteil des Unterrichts werden
- *„Wir wollen tragfähige und verlässliche Strukturen in der Aufklärungsarbeit. Daher braucht es aus unserer Sicht eine ressortübergreifende Strategie von Seiten des Landes, wie die konsequente und konkrete Unterstützung für externe Initiativen und innovative Projekte aussehen kann.“*



Zum Artikel 3 GG:

- BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN haben zahlreiche Initiativen zur Erweiterung der Art. 3 GG um die Formulierung „sexuelle Identität“ sowohl in Bundestag als auch Bundesrat eingebracht, bisher ohne Erfolg, da keine Mehrheit für z.B. eingebrachte Gesetzesentwürfe zustande kam.
- die Fraktion fordert die Thüringer Landesregierung auf, ebenfalls eine Initiative einzubringen
- weitere Initiativen werden unterstützt, wichtig ist dabei, dass es bei erneuter Einbringung eine politische Mehrheit gibt

Zu weiteren diskriminierenden Themenfeldern:

- *„Auf Landesebene fordern wir, dass das Lebenspartnerschaftsgesetz auf allen Ebenen des Landesrechtes Umsetzung findet“*
- *„Wir wollen die Ehe für gleichgeschlechtliche Paare öffnen, sie sollen Adoptionsrecht erhalten und steuerlich mit Eheleuten gleichgestellt werden“*
- *„Viele Gleichstellungsfragen betreffen den Bundesgesetzgeber, die Bundestagsfraktion hat entsprechende Anträge in den Bundestag eingebracht. Dazu zählen u.a. ein nationaler Aktionsplan gegen Homophobie, eine umfassende Reform des Transsexuellen Rechts und ein Antrag zur Stärkung schwuler, lesbischer und transsexueller Jugendlicher.“*

Zusammenfassung der Antworten von Thomas L. Kemmerich (MdL, Vorsitzender des Gleichstellungsausschusses) auf unsere Fragen:

Zur Bildungspolitik:

- die FDP-Fraktion setzt sich für die Gleichstellung der Menschen unabhängig ihrer sexuellen Identität oder Orientierung ein und befürwortet dahingehende Initiativen
- *„Eine Überarbeitung der Thüringer Lehrplanes und der Thüringer Lehrbücher zur Aufklärung über vielfältige Lebensweisen und sexuelle Identitäten befürworten wir.“*
- *„Ihre Frage [...] regt uns an, selbst bei der Landesregierung über den Stand des Thüringer Lehrmaterials anzufragen.“<sup>3</sup>*



Zum Artikel 3 GG:

- die FDP-Fraktion hält es nicht für erforderlich, jeden Regelungsgegenstand auf grundgesetzlicher Ebene zu verankern
- die Aufnahme des Merkmales der „sexuellen Orientierung“ ist nicht notwendig, da bereits laut Absatz 1 des Artikel 3 des Grundgesetz eine Gleichbehandlung geboten ist

Zu weiteren diskriminierenden Themenfeldern:

- die Gleichstellung von Lesben und Schwulen ist für die Liberalen eine grundsätzliche Frage des toleranten Umgangs im gesellschaftlichen Miteinander
- dies schließt auch die Aufklärung über vielfältige Lebensweisen und sexuelle Identitäten mit ein
- die FDP-Fraktion hat die Gesetzesänderungen bzgl. Standesamt-Thematik und im Beamtenrecht begrüßt

---

<sup>3</sup> Eine Kopie der Anfrage finden Sie bei der Original-Antwort unter [www.Queer-Weg.de](http://www.Queer-Weg.de)

## Gesamtüberblick

Mit den Fragen zur **Bildungspolitik** und der Aufklärungsarbeit an Schulen haben wir uns diesmal verstärkt einem landespolitischen Thema gewidmet, welches aus unserer Sicht entscheidend ist für ein tolerantes Zusammenleben aller Menschen. Gerade im Kindes- und Jugendalter kann vielen Vorurteilen entgegen gewirkt werden. So hat sich BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN dem Thema recht intensiv gewidmet und kommt zu dem Ergebnis, dass im Thüringer Lehrplan, bei dem Lehrmaterial und auch bei der Lehrer\_innenausbildung Handlungsbedarf besteht. Auch die FDP befürwortet eindeutig eine Überarbeitung des Thüringer Lehrplanes. Die SPD (stellt aktuell den Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur) sieht trotz Überprüfung keinen Handlungsbedarf. Insbesondere auch mit dem Hinweis, dass es Lehrer\_innen erlaubt ist, außerschulische Partner\_innen und externes Material in den Unterricht einzubeziehen. Auf Grund unserer Erfahrungen mit unserem außerschulischen Aufklärungsprojekt *miteinander* wird diese Möglichkeit jedoch nur von sehr wenigen Lehrerinnen genutzt. Dies hat zur Folge, dass viele Schüler\_innen gerade einmal im Biologieunterricht beim Thema Fortpflanzung (Sexualität) mit Homosexualität konfrontiert werden. Viele weitere Themen (z.B. Intersexualität, Transgender, Regenbogenfamilien) bleiben oftmals vollständig außen vor. Um dies zu ändern, halten wir es für dringend notwendig, dass bereits die „offiziellen“ Schulmaterialien diese Themen ausreichend aufgreifen. Die CDU hat sich zum Thema Bildung nicht geäußert – leider.

Bei der Frage nach **der Ergänzung der Artikel 3 GG** zeigt sich ein eindeutiges Bild. Während CDU und FDP diese Ergänzung für nicht notwendig halten, so wird die Initiative von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der SPD eindeutig unterstützt. Damit sind die Parteien ihren bisherigen Meinungen treu geblieben. Leider vermischen wir hier weitere zukünftige Initiativen und würden es begrüßen, wenn nicht nur „fremde“ Projekte unterstützt, sondern eigene Initiativen selbst auf den Weg gebracht werden.

Weitere **diskriminierende Bereiche** sehen vor allem SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in meist bundespolitischen Feldern, wie z.B. dem Adoptions-, Steuer- und Familienrecht. Für besonders erwähnenswert halten wir, dass sich BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auch für umfassende Reformen im Transsexuellen Recht einsetzt. Zu diesen Themenfeldern

haben wir zusätzlich zu den Landtagsfraktionen auch die Fraktionen im Bundestag befragt. Leider lagen uns bis Redaktionsschluss (auch nach 6 Wochen) noch keine Antworten vor.

Sie haben weitere Fragen oder möchten gern wissen, wie der Stand hinsichtlich anderer queerer Themen ist? Wir fragen gern für Sie nach! Sie erreichen uns am besten per Email unter [info@queerweg.de](mailto:info@queerweg.de).

## Übersicht zur Bundesebene

Auch auf Bundesebene gibt es zudem noch zahlreiche weitere Themenfelder in denen Diskriminierungen vorherrschen. Dabei haben wir auch an die Bundestagsfraktionen folgende zusammengefasste Fragen verschickt:

- 1) Welche Position nehmen sie hinsichtlich der Gleichstellung im Steuerrecht ein? Welche konkreten Initiativen haben sie unternommen oder sind ihrerseits in Planung, damit die entsprechenden Gesetze und Vorschriften verändert werden?
- 2) Adoptionsrecht: Eine Adoption durch eingetragene Lebenspartner\_innen ist in Deutschland aktuell nicht möglich. Welche Position nehmen sie hinsichtlich der Gleichstellung im Adoptionsrecht ein?
- 3) Wie stehen sie zur generellen Gleichstellung eingetragener Lebenspartnerschaften mit der Ehe?
- 4) Erweiterung Artikel 3 GG: Es gibt verschiedene Initiativen, den Artikel 3 GG um die Formulierung „sexuelle Identität“ zu erweitern. Welche Position nimmt hier ihre Fraktion/ Partei ein?

Leider lagen uns von den Fraktionen innerhalb von 6 Wochen keine Antworten vor. Dennoch lässt sich auch hier ein grobes Bild aus der parlamentarischen Arbeit der Parteien ableiten, welches wir im Folgenden kurz aus unserer Sicht darstellen:

Zu Frage 1)

DIE LINKE hinterfragt mit einer Kleinen Anfrage das „Ausmaß der steuerlichen Ungleichbehandlung“ vor dem Hintergrund aktueller Urteile des Bundesverfassungsgerichts. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN haben einen Gesetzentwurf zur Gleichstellung im Bereich des Steuerrechts eingebracht. Die Regierung (Koalition aus CDU & FDP) haben diesen Prozess eher gebremst als weiter vorangetrieben.

Zu Frage 2)

Auch in diesem Bereich hat BÜNDNIS 90/ Die Grünen einen Gesetzentwurf zur Ergänzung des Lebenspartnerschaftsgesetzes und anderer Gesetze im Bereich des Adoptionsrechtes eingebracht. Welcher aktuell in verschiedenen Ausschüssen diskutiert wird.

Zu Frage 3)

DIE LINKE hat im Bundestag einen Antrag zur Öffnung der Ehe auch für gleichgeschlechtliche Paare eingebracht. Die SPD hat kurz darauf einen Antrag zur generellen Gleichstellung der eingetragenen Lebenspartnerschaft mit der Ehe eingebracht.

Zu Frage 4)

Einmal unterstellt, dass die Landtagsfraktionen die gleiche Positionen wie die entsprechenden Bundestagsfraktionen vertreten, können die Antworten weiter oben entnommen werden.

Wir bleiben auch weiter an diesen Fragen dran. Sobald uns die Antworten vorliegen, werden wir sie auch über [www.queerweg.de](http://www.queerweg.de) veröffentlichen.

## Adressen / Links (eine kleine Auswahl)

<b>Vielfalt Leben – QueerWeg Verein für Jena &amp; Umgebung e.V.</b> Postfach 100202; 07702 Jena	gemeinnütziger Verein	<a href="http://www.queerweg.de">www.queerweg.de</a> <a href="mailto:info@queerweg.de">info@queerweg.de</a>
<b>LSVD Thüringen e.V.</b> Windthorststr. 43a 99096 Erfurt	gemeinnütziger Verein / Bürgerrechtsverband	<a href="http://www.lsvd-thueringen.de">www.lsvd-thueringen.de</a> <a href="mailto:conrad.gliem@lsvd.de">conrad.gliem@lsvd.de</a>
<b>AIDS-Hilfe Weimar &amp; Ostthüringen e.V.</b> Erfurter Straße 17 99423 Weimar	Gemeinnütziger Verein mit Schwerpunkt HIV-Prävention /-Beratung	<a href="http://weimar.aidshilfe.de">weimar.aidshilfe.de</a> <a href="mailto:info@weimar.aidshilfe.de">info@weimar.aidshilfe.de</a>
<b>AIDS-Hilfe Thüringen e.V.</b> Windthorststr. 43a 99096 Erfurt	Gemeinnütziger Verein mit Schwerpunkt HIV-Prävention /-Beratung	<a href="http://www.erfurt.aidshilfe.de">www.erfurt.aidshilfe.de</a> <a href="mailto:info@erfurt.aidshilfe.de">info@erfurt.aidshilfe.de</a>
<b>ILSE</b> c/o LSVD Thüringen e.V. Windthorststr. 43a; 99096 Erfurt	Initiative lesbischer und Schwuler Eltern	<a href="http://www.lsvd-thueringen.de">www.lsvd-thueringen.de</a> <a href="mailto:ilse.thueringen@lsvd.de">ilse.thueringen@lsvd.de</a>
<b>Schwule Lehrer</b>	Arbeitsgruppe der GEW Berlin	<a href="http://www.schwulelehrer.de">www.schwulelehrer.de</a>
<b>Queer-Paradies</b> c/o Studierendenrat Friedrich Schiller Universität Jena Carl-Zeiss-Straße 3; 07737 Jena	Hochschulgruppe FSU Jena	<a href="http://www.queer-paradies.de">www.queer-paradies.de</a> <a href="mailto:kontakt@queer-paradies.de">kontakt@queer-paradies.de</a>
<b>Regenbogenreferat</b> c/o Studierenden-Konvent der Bauhaus-Universität Weimar Marienstraße 18; 99423 Weimar	Hochschulgruppe BU Weimar	<a href="http://www.uni-weimar.de/">www.uni-weimar.de/</a>
<b>miteinanderS – Aufklärung an Schulen und Jugendgruppe</b> Schillergäßchen 5; 07745 Jena	Arbeitsgruppe bei „Vielfalt Leben – QueerWeg“	<a href="http://www.miteinanderS-jena.de">www.miteinanderS-jena.de</a> <a href="mailto:kontakt@miteinanderS-jena.de">kontakt@miteinanderS-jena.de</a>
<b>queer Teens</b> c/o AIDS-Hilfe Weimar Erfurter Straße 17 99423 Weimar	Jugendgruppe	<a href="http://www.queer.teens.de.vu">www.queer.teens.de.vu</a>
<b>Queercampus</b> Fachhochschule Erfurt Koordinationsbüro für Gleichstellung und Familie	Schul-lesbische Hochschulgruppe	<a href="http://www.queercampus-erfurt.de">www.queercampus-erfurt.de</a>
<b>Gleichstellungs-Referat</b> StuRa Uni Jena		<a href="http://www.stura.uni-jena.de/">www.stura.uni-jena.de/</a> (siehe unter Referate)
<b>Gleichstellungsbeauftragte Uni Jena</b>	Gleichstellungs- und Familienbüro	<a href="http://www.uni-jena.de/GSB_Gleichstellung.html">http://www.uni-jena.de/GSB_Gleichstellung.html</a>
<b>Transhilfe Thüringen</b> c/o SwiB-Zentrum Windthorststraße 43a 99096 Erfurt	Selbsthilfegruppe	<a href="http://www.transhilfe-thueringen.de">www.transhilfe-thueringen.de</a>

Wir haben ein queeres Projekt oder eine Initiative vergessen? Geben sie uns bitte Bescheid. Email an [info@queerweg.de](mailto:info@queerweg.de). Danke!

## Projekte

- **IDAHO-Festival zum Internationalen Tag gegen Homophobie & Transphobie**  
mit Workshops, Kunstprojekten, Bands, ...
- **miteinAnderS - Aufklärung an Schulen**  
Gewinner Jenaer Preis für Zivilcourage 2010
- **Queere Bibliothek**  
Erweiterung des Bücher-, Zeitschriften- und Video-Bestandes der Jena Stadtbibliothek
- **Vorträge zu queeren Themen**  
u.a. Homosexuelle und Kirche, Arbeitsrecht, Situation von Homosexuellen im Ausland
- **Buchlesungen**  
z.B. „Wolkengaukler“, „Zwei Lieben“
- **Stellungnahme zu aktuellen Fragen in Politik und Gesellschaft**  
Wahlprüfsteine, Gespräche mit Politikern, Infostände
- **Unterstützung für Hilfesuchende**  
Ansprechpartner für alle queeren Belange
- **gemeinsame Ausflüge**  
Radtouren, Weihnachtsmarkt, Bowling, CSD

weitere Informationen: [www.queerweg.de](http://www.queerweg.de)

### **SPENDENAUFTRUF!**

Sie möchten unseren Einsatz unterstützen?  
Bitte spenden Sie dem

**Vielfalt Leben QueerWeg -  
Verein für Jena und Umgebung e.V.**

Spendenkonto: 42170402  
BLZ: 83094454  
Bank: Volksbank Saaletal eG

Die Spenden sind steuerlich absetzbar! Zum Erhalt Ihrer  
Zuwendungsbescheinigung melden Sie sich bitte per  
Email unter [info@queerweg.de](mailto:info@queerweg.de).

Gemeinnütziger Verein laut Bescheinigung des Finanzamtes  
Gera, 22.09.2009, Steuernummer 162/142/30654.